

MHH

An
Herrn Stefan Schwartze, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Tx.Patientenbeirat@mh-hannover.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

1. Juni 2022

Betreff: Sechs Aktionspunkte für die Organspende

Sehr geehrter Herr Schwartze,

am 4. Juni 2022 wird in Deutschland der alljährliche „Tag der Organspende“ begangen. Dieser Tag ist den Organspendern und ihren Angehörigen sowie ihrer großzügigen Entscheidung gewidmet.

Es ist aber auch ein Tag, an dem derer gedacht werden muss, die voller Hoffnung auf ein Organ warten und doch wissen, dass ihre Chancen in den letzten Jahren immer schlechter geworden sind.

Das Transplantationszentrum der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) hat seit 1968 mehr als 15.000 Patient*innen, darunter rund 2.000 Kindern und Jugendlichen, durch die Transplantation von Niere und Leber, Herz, Lunge und Pankreas ein neues Leben ermöglicht. Die MHH betreut rund 1.000 Patient*innen, die auf ein Spenderorgan warten – oft fast zehn Jahre.

Wir, bzw. unsere nahen Familienangehörigen, gehören zu denen, die das Glück einer Organtransplantation erfahren durften. Seit 2020 kümmern wir uns als Patientenbeirat des MHH-Transplantationszentrums darum, dass die Interessen der Patient*innen gehört werden und Wirkung zeigen. Anlässlich des „Tag der Organspende“ möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns bei diesem Engagement zu unterstützen.

Nach der Verabschiedung des letzten Transplantationsgesetzes im Jahr 2020 hat die Organspende in Deutschland nicht den erhofften Aufschwung genommen. Das war – vor allem in 2022 – auch der Corona-Pandemie geschuldet. Aber es besteht kein Zweifel, dass es weitere Gründe für den dramatischen Organmangel in Deutschland gibt: Gesetzliche Vorgaben wurden nicht umgesetzt; die ökonomischen Zwänge der Krankenhäuser und der Personalmangel auf den Intensivstationen erschweren die Organspende; Spenderorgane, die durch Organperfusion gerettet werden könnten, werden verworfen; die Lebendspende steht nach wie vor auf rechtlich unsicherem Boden.

Deshalb möchten wir Sie bitten: Treten Sie dafür ein, dass

1. Jedes Krankenhaus mit Intensivstation aktive Transplantationsbeauftragte hat.
2. Rasche und effektive Maßnahmen gegen den akuten Mangel an Pflegekräften auf den Intensivstationen getroffen werden.
3. Die vom Bundestag 2020 beschlossenen Informationen zur Organspende in Passämtern umgesetzt und Hausärzte adäquat für ihre Informationsgespräche bezahlt werden.
4. Ein einfach bedienbares Organspende-Register eingerichtet wird, inklusive ausreichender Informationskampagne für die Bevölkerung.
5. Der Einsatz von Organperfusion bei Spenderorganen – wie in den meisten europäischen Ländern – zum Standard wird.
6. Die Lebendspende einen ausreichenden gesetzlichen Rahmen erhält, der Spender und Empfänger die nötige Sicherheit gibt und die altruistische Spende fördert.

Sehr geehrter Herr Schwartz, die Patientinnen und Patienten, die auf ein Organ warten, sind dringend auf die Unterstützung durch die Verantwortungsträger in Politik und Gesundheitswesen angewiesen. Wir möchten Sie herzlich bitten, daran mitzuwirken, dass die Hoffnungen der rund 9.000 Warte-Patient*innen und ihrer Angehörigen nicht enttäuscht werden.

Gerne stehen wir Ihnen für einen Austausch zur Verfügung und laden Sie sehr herzlich zu einem Besuch am Transplantationszentrum der MHH ein.

Mit den besten Grüßen

Der Patientenbeirat des MHH-Transplantationszentrums

Stefanie Bartel Juliane Brauner Patrick Kaul

Christa Nöckel Kerstin Ronnenberg Egbert Trowe

<https://www.mhh.de/transplantationszentrum/ueber-das-zentrum/patientenbeirat>